

WILL DURANT

DIE

GROSSEN DENKER

MIT GELEITWORTEN

VON PROF. DR. ERNST HOWALD UND

PROF. DR. HANS DRIESCH

) 4

ORELL FÜSSLI VERLAG, ZÜRICH

INHALT

	Seite
GELEITWORT <i>von Prof. Dr. Ernst Howald</i>	7
VORWORT <i>von Prof. Dr. Hans Driesch</i>	11
EINLEITUNG: Über den Nutzen der Philosophie	17
I. PLATON	
I. Die Heimat Platons	23
II. Sokrates	26
III. Platons Werdegang	33
IV. Das ethische Problem	36
V. Das politische Problem	38
VI. Das psychologische Problem	41
VII. Die psychologische Lösung	43
VIII. Die politische Lösung	51
IX. Die ethische Lösung	56
X. Kritik	59
II. ARISTOTELES und die griechische Wissenschaft	
I. Der geschichtliche Hintergrund	67
II. Das Lebenswerk des Aristoteles	71
III. Die Grundlegung der Logik	74
IV. Der Aufbau der Wissenschaft:	
1. Die griechische Wissenschaft vor Aristoteles	79
2. Aristoteles als Naturforscher	81
3. Die Grundlegung der Biologie	83
V. Metaphysik und die Natur Gottes	85
VI. Die Psychologie und das Wesen der Kunst	88
VII. Die Ethik und das Wesen der Glückseligkeit	90
VIII. Staatsphilosophie:	
1. Kommunismus und Konservatismus	94
2. Ehe und Erziehung	97
3. Demokratie und Aristokratie	100
IX. Kritik	103
X. Letzte Lebensjahre und Tod	106
III. FRANCIS BACON	
I. Von Aristoteles zur Renaissance	108
II. Francis Bacons politische Laufbahn	115
III. Die Essays	118
IV. Der große Wiederaufbau:	
1. Die Fortschritte der Gelehrsamkeit	127
2. Das neue Organon	134
3. Die Utopie der Wissenschaft	140
V. Kritik	143
VI. Schlußwort	147

IV. SPINOZA

	Seite
I. Geschichtliches und Biographisches:	
1. Die Odyssee der Juden	150
2. Spinozas Bildung	152
3. Exkommunikation	156
4. Zurückgezogenheit und Tod	158
II. Die theologisch-politische Abhandlung	165
III. Die Vervollkommnung des Verstandes	167
IV. Die Ethik:	170
1. Natur und Gott	171
2. Materie und Geist	176
3. Vernunft und Sittlichkeit	179
4. Religion und Unsterblichkeit	185
V. Die politische Abhandlung	187
VI. Der Einfluß Spinozas	193

V. VOLTAIRE und die französische Aufklärung

I. Paris: «Oedipe»	196
II. London: «Briefe über die Engländer»	202
III. Cirey: Die Romane	204
IV. Potsdam und Friedrich	209
V. Les Delices: Der «Essai sur les moeurs»	214
VI. Ferney: «Candide»	218
VII. Die Enzyklopädie und das philosophische Wörterbuch	224
VIII. Ecrasez l'Infâme	228
IX. Voltaire und Rousseau	234
X. Ausklang	240

VI. IMMANUEL KANT und der deutsche Idealismus

I. Wege zu Kant:	243
1. Von Voltaire zu Kant	244
2. Von Locke zu Kant	245
3. Von Rousseau zu Kant	250
II. Kant selbst	252
III. Die Kritik der reinen Vernunft:	255
1. Die transzendente Ästhetik	257
2. Die transzendente Analytik	261
3. Die transzendente Dialektik	262
IV. Die Kritik der praktischen Vernunft	265
V. Über Religion und Vernunft	268
VI. Über Politik und ewigen Frieden	271
VII. Kritik und Würdigung	274
VIII. Anmerkung über Hegel	280

VII. SCHOPENHAUER

I. Das Zeitalter	287
II. Der Mensch	289
III. Die Welt als Vorstellung	294

	Seite
IV. Die Welt als Wille:	
1. Der Wille zum Leben	297
2. Der Wille zur Fortpflanzung	301
V. Die Welt als Übel	305
VI. Lebensweisheit:	
1. Philosophie	312
2. Genie	315
3. Kunst	317
4. Religion	318
VII. Die Weisheit des Todes	320
VIII. Kritik	322
VIII. HERBERT SPENCER	
I. Comte und Darwin	330
II. Die Entwicklung Spencers	334
III. Die «Ersten Prinzipien»:	
1. Das Unerkennbare	341
2. Entwicklung	343
IV. Biologie: Die Entwicklung des Lebens	347
V. Psychologie: Die Entwicklung des Geistes	350
VI. Soziologie: Die Entwicklung der Gesellschaft	352
VII. Ethik: Die Entwicklung der Sittlichkeit	359
VIII. Kritik:	
1. Die «Ersten Prinzipien»	366
2. Biologie und Psychologie	368
3. Soziologie und Ethik	369
IX. Schluß	371
IX. FRIEDRICH NIETZSCHE	
I. Nietzsches Vorfahren	375
II. Jugend	376
III. Nietzsche und Wagner	379
IV. Das Lied Zarathustras	386
V. Heldenmoral	391
VI. Der Übermensch	395
VII. Dekadenz	399
VIII. Aristokratie	402
IX. Kritik	407
X. Finale	414
X. ZEITGENÖSSISCHE EUROPÄISCHE PHILOSOPHEN	
I. Henri Bergson:	
1. Die Auflehnung gegen den Materialismus	416
2. Geist und Hirn	418
3. Schöpferische Entwicklung	424
4. Kritik	429
II. Benedetto Croce:	
1. Der Mensch	432
2. Die Philosophie des Geistes	435
3. Was ist Schönheit?	438
4. Kritik	440

III. Hans Driesch:	Seite
1. Der wissenschaftliche Vitalismus	441
2. Ordnung und Wirklichkeit	444
3. Die sittliche Tat	448
IV. Bertrand Russell:	
1. Der Logiker	451
2. Der Reformator	456
3. Epilog	458

XI. ZEITGENÖSSISCHE AMERIKANISCHE PHILOSOPHEN

I. George Santayana:	461
1. Biographisches	462
2. Skeptizismus und animalischer Glaube	464
3. Vernunft in der Wissenschaft	466
4. Vernunft in der Religion	469
5. Vernunft in der Gesellschaft	472
6. Bemerkungen	477
II. William James:	
1. Persönliches	479
2. Pragmatismus	481
3. Pluralismus	483
4. Bemerkungen	488
III. John Dewey:	
1. Werdegang	489
2. Instrumentalismus	491
3. Wissenschaft und Politik	494
SCHLUSS	497
ANMERKUNGEN	499
REGISTER	524